TSV 1862 Schildau II – GLVC 2014 1 : 3
TSV 1862 Schildau II – SV Sachsen Delitzsch 0 : 3

Der Auftakt in die neue Saison der 1. Bezirksklasse verlief für die 2. Volleyballdamen des TSV 1862 Schildau wenig zufriedenstellend.
Im ersten Spiel gegen den Aufsteiger GLVC 2014 mussten sie auf Außenangreiferin S. Hartig verzichten, die durch M. Naudszus vertreten wurde. Wie so oft verschliefen die Schildauerinnen den Start in den 1. Satz und taten sich vor allem in der Annahme und Feldabwehr schwer. Das Zusammenspiel wollte nicht gelingen. Trotz Änderungen im Annahmeriegel trat keine Verbesserung ein. Die jungen Spielerinnen des GLVC 2014 setzen sich sehr schnell mit einem deutlichen 10-Punkte-Vorsprung ab. Nach nur 13 Minuten servierten sie die TSV-Damen mit 11:25 ab. Im 2. Satz wachten die Schildauerinnen allmählich auf und zeigten, dass sie das Volleyballspielen doch nicht verlernt hatten. Dennoch gelang es nicht, das ganze Können abzurufen. Erst in der Mitte des Satzes gelang ihnen, die Führung zu übernehmen. Im weiteren Verlauf war man stets gleich auf. Den Satzgewinn verbuchte aber wieder der GLVC mit 23:25 auf seinem Konto. Nun musste ein Sieg her. Die Schildauerinnen schafften es, den 3. Satz zwar knapp, aber relativ konstant zu führen. Sichtliche Erleichterung machte sich breit, als dieser mit 25:23 zu Gunsten der Gastgeber entschieden wurde. Es war also noch nichts verloren. Im 4. Satz konnte Schildau endlich mit einer Führung starten. Beim Spielstand von 20:21 wurde es aber plötzlich wieder eng. Der GLVC schaffte es, die Lücken auf der Schildauer Seite gut auszunutzen. Den ersten Satzball (22:24) konnten die TSV-Damen erfolgreich abwehren. Von nun an begann ein wahrer Krimi. Es folgten diverse Satzbälle und Schildau hatte die Chance, das Spiel noch zu drehen und mindestens einen Punkt zu verbuchen. Sogar ein 5. Satz wäre drin gewesen. Spielerinnen und Zuschauer waren sichtlich angespannt. Enttäuscht gingen die Schildauerinnen schließlich bei einem Endstand von 30:32 vom Feld. Der GLVC 2014 konnte bei seiner Premiere in der 1. Bezirksklasse einen 3:1 Sieg einfahren.
Der in der nächsten Partie folgende Gegner war den TSV-Damen doch nicht ganz unbekannt. Der SV Sachsen Delitzsch begegnete ihnen bereits in der 2. Bezirksklasse - damals noch als ESV Delitzsch. Man erinnerte sich an schwierige Spiele gegen eine sehr erfahrene Mannschaft. Dennoch konnten in der Regel Siege verbucht werden. Zurück auf dem Feld war vom Siegeswillen allerdings keine Spur mehr. Nichts funktionierte und man kam nur schwer beim Gegner durch. Erst nach der ersten Satzhälfte gelang es den Schildauerinnen, sich an die Delitzscher heranzukämpfen. Von da an spielte man gleich auf, gab den Satz aber schließlich knapp (24:26) ab. Im nächsten Satz konnten die Gastgeber in Führung gehen. Wieder aber brachte die Satzmitte die Wende - diesmal zum Nachteil der TSV-Damen. Die Schildauer Abwehr zeigte deutlich Schwächen. Mit nur 14 Punkten verlies man das Feld. Es musste etwas passieren. Der 3. Satz wurde wieder zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen. Man nutze endlich die wenigen Lücken im gegnerischen Feld. Scheinbar typisch für diesen Spieltag folgte nicht nur ein Satzball, was für den Fortgang der Partie entscheidend war. Es sollte aber einfach nicht sein: Schildau verlor 26:28 und bescherte dem SV Sachsen Delitzsch einen 3:0 Sieg.
Insgesamt war der Heimspieltag von Höhen und Tiefen geprägt. Nahezu alle Sätze wurden stets knapp entschieden, was viel Kraft kostete. Eine schwache Abwehr, zu viele vergebene Aufschläge und der fehlende Biss waren verantwortlich für den enttäuschenden Start in die neue Saison, was vor heimischer Kulisse besonders schmerzt. Nun gilt es, die Köpfe nicht hängen zu lassen und an den Fehlern zu arbeiten.

Schildau: Golubka, Heinrich, Brost, V. Steinert, Oetjens, Hartig, Wenisch, Naudszus, J. Steinert, Mehle